

# **BRANCHENORGANISATION MILCH**

## **BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE**

---

Per Mail an die Mitglieder der  
Branchenorganisation Milch

Bern, 30. Januar 2012

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: dge  
Verantwortlich: Daniel Gerber

### **Fonds Marktentlastung als Instrument zur Stützung des C-Milchpreises**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Delegierten der BO Milch haben am 3. Mai 2011 dem Fonds Marktentlastung zugestimmt. Die Zweckbestimmung dieses Fonds ist die Stützung des C-Milchpreises der Produzenten. Die nach der Delegiertenversammlung eingegangene zivilrechtliche Klage gegen die Beschlüsse der BO Milch verzögerten den Start des Fonds massiv. Die Zahlungen wurden zurückgehalten, eine Abrechnung der Exporteure blieb aus und die eigentliche Stützung der C-Milch war entsprechend nicht möglich.

Die Startschwierigkeiten des Fonds Marktentlastung konnten im letzten Quartal 2011 überwunden werden und wir stellen mit Genugtuung fest, dass der Fonds zunehmend seinen Zweck erfüllt. Die Gründe, welche dem Fonds zum Durchbruch verholfen haben, können folgendermassen zusammengefasst werden:

- Im August 2011 konnte zwischen der BO Milch und den klagenden Parteien eine Teilvereinbarung erzielt werden. Die eingereichte Klage umfasste ursprünglich sowohl die lineare Fondsabgabe von 1.0 Rp./kg Milch wie auch die mengenabhängige Abgabe von 4.0 Rp./kg Milch. Ebenso wurde der beschlossene Standardvertrag für den Erst- und den Zweitmilchkauf gerichtlich angefochten. Mit dem Vergleich zwischen den Parteien konnte erreicht werden, dass sich die Klage ausschliesslich auf die mengenabhängige Abgabe von 4.0 Rp./kg konzentrierte. Damit war die rechtliche Unsicherheit in Bezug auf die lineare Abgabe vom Tisch.
- Im letzten Quartal 2011 sind mehrere Gesuche von Exporteuren für Beitragszahlungen aus dem Fonds Marktentlastung eingegangen. Die Auszahlung der Stützungsmittel haben wir an die Bedingung geknüpft, dass sämtliche Zulieferanten der Verarbeiter resp. Exporteure die Fondsbeiträge bezahlt haben. Damit wollen wir ausschliessen, dass Marktakteure vom Fonds profitieren, ohne den beschlossenen Verpflichtungen nachzukommen. Wir können heute mit Genugtuung feststellen, dass die Beiträge von fast allen PO/PMO einbezahlt werden. Die vereinzelt noch ausstehenden Beiträge werden mit Nachdruck eingefordert.
- Die Rahmenbedingungen für die Auszahlung der Fondsmittel, welche von der Geschäftsstelle kontrolliert werden können, werden insgesamt eingehalten. Dazu gehört die vollständige Zustellung der Exportdokumente, die bereits erwähnte vollständige Zahlung der Fondsbeiträge durch die betroffenen Produzenten sowie die von den Produzenten und den Verarbeitern kongruent gemeldete C-Milchmenge pro Quartal. Das

Controlling dieser Punkte erfolgt lückenlos. Zusätzlich müssen weitere Rahmenbedingungen wie die Einhaltung des Standardvertrages, die Segmentierung über alle Stufen bis zum einzelnen Produzenten und die geforderte Transparenz zwischen den Vertragspartnern eingehalten werden. Die Geschäftsstelle hat keine Möglichkeit, die Einhaltung dieser Punkte zu kontrollieren. Diese Aufgabe wird eine externe und unabhängige Kontrollstelle übernehmen. Die ersten Inspektionen erfolgen demnächst.

Nachdem in den letzten Wochen beachtliche Exportmengen mit finanziellen Mitteln aus dem Fonds Marktentlastung gestützt werden konnten, stellt sich die konkrete Frage, wie und in welchem Umfang diese Stützungsmitel den C-Milchpreis stützen sollen. Die Internetseite der BO Milch gibt zwar monatlich Auskunft über die finanzielle Stützung pro kg Milchfett und die C-Milchmengen sind den PO/PMO ebenso bekannt. Daraus lässt sich die Stützung berechnen. Das Berechnungssystem ist aber recht komplex. Zur Vereinfachung hat der Vorstand der BO Milch an der Sitzung vom 27. Januar 2012 einen neuen gestützten C-Richtpreis festgelegt. Dieser neue Richtpreis beinhaltet den ursprünglichen Richtpreis des C-Segmentes<sup>1</sup> plus zusätzlich die monetäre Stützung pro kg Vollmilch aus dem Fonds Marktentlastung.

Die Berechnung des C-Richtpreises wird rückwirkend auf den 1. Januar 2012 auf eine neue Grundlage gestellt. Die Bewertung des Milchfettes wird aus dem Fonds Marktentlastung übernommen und die Zahlen und die Währungsangaben stammen vom Vormonat. Aufgrund der Verfügbarkeit der Daten kann die Berechnung der B- und C-Richtpreise für den entsprechenden Monat erst in der ersten Monatswoche erfolgen. Die Angaben in der Homepage der BO Milch werden in der ersten Februarhälfte 2012 aktualisiert.

#### *Interventionsfonds 2012*

Mit dem Interventionsfonds wurden bisher die fehlenden finanziellen Mittel des Bundes beim Schoggigesetz kompensiert. Mit diesen Mitteln konnte bisher der Veredelungsverkehr der Nahrungsmittelindustrie, d.h. Rohstoffimporte mit dem entsprechenden Druck auf den inländischen Rohstoffpreis, erfolgreich verhindert werden. Die Erhöhung der finanziellen Mittel beim Bund im letzten Jahr und die verfügbaren Mittel bei der BO Milch führten zu einer Sisierung des Inkassos beim Interventionsfonds auf den September 2011. Die Zahlungen an die Nahrungsmittelindustrie wurden ursprünglich bis Ende 2011 in Aussicht gestellt. Der Vorstand hat an der Sitzung vom 27. Januar 2012 entschieden, die Zahlungen an die Nahrungsmittelindustrie bis Ende Juli 2012 zu gewährleisten. Die zurzeit verfügbaren Mittel erlauben diese Kompensation und auf eine Wiederaufnahme des Inkassos wird vorerst verzichtet. Das weitere Vorgehen mit dem Interventionsfonds wird bis Mitte 2012 präzisiert.

Soweit unsere aktuellen Informationen. Sofern Sie weitere oder detaillierte Angaben wünschen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Daniel Gerber

Geschäftsführer BO Milch

---

<sup>1</sup> Definition C-Richtpreis:

Der Richtpreis des C-Segmentes entspricht dem Rohstoffwert eines Kilogramms Milch bei der Verwertung zu Magermilchpulver und Butter für den Export auf den Weltmarkt.